inlingua

IN THIS ISSUE

1 When aloud is not allowed (reading skills discussed)

The Language Trainer

Issue 2 vol. 1
September 2016

The inlingua Trainer Newsletter is the new quarterly issued by inlingua International to all its centers worldwide. The Newsletter covers language training topics and is aimed at language training staff. Issued directly to inlingua centers as a pdf, the Newsletter can be distributed to staff electronically or a couple printed out for reading over a coffee in the teachers' room. Trainers are encouraged to respond to the articles in the newsletter or to send in contributions for inclusion in later editions.

WHEN ALOUD IS NOT ALLOWED

The new style of inlingua language training involves integrating reading and listening (and sometimes writing) into a lesson.

Many trainers will instinctively ask one of the learners to read a text aloud while the others listen. This is derived from the underlying feeling that there should be some audible activity present in the classroom (after all speaking is still the main skill we focus on) and an ingrained disposition to keep TTT to a minimum. However let's examine exactly what skills the learners are acquiring here.

The learner reading is practicing reading aloud and the other learners are practicing reading whilst listening. Are these useful everyday skills? Well unless you have a class full of would-be TV or radio news presenters or are exemplifying pronunciation of particular words or phrases, then probably not. So, what do we mean by 'reading skills' and how can the learners acquire them?

The most useful reading skills are reading for general understanding, reading for specific information and, for our purposes, reading for detail. Let's take a closer look.

Reading for general understanding

It is important here that the learners know why they are reading, so make sure you give them a task in advance. It is a good policy to create interest first and check the understanding of some of the more difficult

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

words or expressions before you begin the reading. Do not over do this, however, as one of the abilities learners need to nurture is understanding meaning in context. Typical questions for general understanding might be 'where is Jan living at the moment' 'where is she planning to move to' 'what will she take with her'. Learners should read the text or part of the text quickly. It is a good idea to give a time limit for the activity so they do not labor over lexical items, but rather read through the text simply to understand what it is about. Once you have established the answers to the general questions, you could ask the learners to read the text again, this time focusing on specific information.

Reading for specific information

Encourage the learners to extract some factual information like 'what is the cost of a one-way ticket' or 'how long is she planning to live abroad'.

Like this, learners learn to practice the reading skills we use for everyday purposes like reading a news article (general understanding) or looking for the price of heating oil (specific information).

Reading for detail

Sometimes we want to focus on a particular feature of a text. This may be looking for common collocations, focusing on sentence construction or simply to determine for whom the article was written.

Usually, these 'micro skills' are done in the order as discussed, but it is also possible to experiment by focusing on details in the text before it has been read or asking the learners to extract specific information before reading for general understanding. Try it out!

Know your skills

Reading and listening are 'passive skills' whereas speaking and writing are 'active skills'. Essentially, reading skills are developed by having the learners read silently to themselves. This can lead on to a discussion about the text: activating the language from the text (we hope it does), but it is important to be aware which reading skills are being practiced.

Join in the discussion

Reading skills are focused on in the Foundation Course (Module11), The inlingua Language Trainer Certificate Course (Module 16) and the Advanced inlingua Language Trainer Course (Module 28-29).

Contribute to the newsletter

If you want to write an article suitable for "The Language Trainer" Newsletter and wish it to be published, please send it to lambie@inlingua.com

Next issue

- Focus on the Foundation Course: Bringing the inlingua Method up to date.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

inlingua®

IN DIESER AUSGABE

1 Wenn laut nicht erlaubt ist

The Language Trainer

Ausgabe 2 Nummer 1
September 2016

Der inlingua-Newsletter für Trainer ist neu und wird von inlingua International vierteljährlich für alle Sprachcenter weltweit herausgegeben. Er informiert über Aspekte des Sprachtrainings und richtet sich an die Trainer. Der den inlingua-Sprachcentern als pdf-Datei übermittelte Newsletter kann an Mitarbeiter elektronisch weitergeleitet werden oder zum Lesen während der Pausen im Trainerraum in mehreren Exemplaren ausgedruckt werden. Die Trainer werden eingeladen, zu den Artikeln des Newsletters Stellung zu nehmen bzw. Beiträge zur Berücksichtigung in späteren Ausgaben einzusenden.

WENN LAUT NICHT ERLAUBT IST

Der neue Ansatz des inlingua-Sprachtrainings erlaubt die Integration der Fertigkeiten Lesen und Zuhören (und teilweise auch Schreiben).

Viele Trainer fordern instinktiv einen Lernenden dazu auf, einen Text laut vorzulesen, während die anderen zuhören. Dies erklärt sich aus einem zugrunde liegenden Gefühl, dass Aktivitäten, die Bestandteil des Unterrichts sind, auch hörbar sein sollten (nach wie vor ist Sprechen für uns der wichtigste Fokus) sowie die traditionelle Auffassung, dass die Redezeit des Trainers auf ein Minimum beschränkt werden sollte. Allerdings möchten wir genauer untersuchen, welche Fähigkeiten die Lernenden erwerben.

Der vorlesende Teilnehmer übt das laute Vorlesen und die anderen üben das Lesen, während sie zuhören. Sind dies nützliche, auch im Alltag benötigte Fähigkeiten? Wenn in Ihrer Klasse Leute sitzen, die Fernseh- oder Radiomoderatoren sein könnten oder Sie die Aussprache bestimmter Wörter oder Sätze anhand von Beispielen verdeutlichen möchten, wahrscheinlich nicht. Was meinen wir also mit Lesefertigkeiten und wie können die Lernenden sie erwerben?

Am nützlichsten sind Lesefertigkeiten für das allgemeine Verständnis, den Erhalt spezifischer Informationen und, für unsere Zwecke, das detailorientierte Lesen. Schauen wir uns dies näher an.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

Lesen zum allgemeinen Verständnis

Es ist wichtig, dass Lernende wissen, warum sie lesen. Stellen Sie deshalb sicher, dass die Aufgabe vorab gestellt wird. Es ist ein gutes Vorgehen, erst Interesse zu erzeugen und das Verständnis einiger schwierigerer Wörter oder Ausdrücke zu prüfen, bevor Sie mit dem Lesen beginnen. Sie sollten es nicht übertreiben, allerdings ist eine der Fähigkeiten, die Lernende entwickeln sollten, das kontextabhängige Verstehen von Bedeutungen. Typische Fragen zur Prüfung des allgemeinen Verständnisses könnten sein: „Wo lebt Jan zurzeit?“, „Wohin plant sie, umzuziehen?“ oder „Was wird sie mitnehmen?“. Lernende sollten den Text oder Teile des Textes schnell durchlesen. Es ist eine gute Idee, dafür ein Zeitlimit zu setzen, damit sie nicht anfangen, sich auf lexikalische Einheiten zu konzentrieren, sondern einfach den Text lesen, um zu verstehen, wovon er handelt. Sobald Sie Antworten auf die allgemeinen Fragen erarbeitet haben, können Sie die Teilnehmer bitten, den Text erneut zu lesen und sich diesmal auf spezifischere Informationen zu konzentrieren.

Lesen für den Erhalt spezifischer Informationen

Fordern Sie die Lernenden dazu auf, dem Text Fakteninformationen zu entnehmen, indem Sie zum Beispiel fragen „Wie teuer ist ein Ticket für eine einfache Fahrt?“ oder „Für wie lange plant sie im Ausland zu leben?“.

Auf diese Weise werden Lesefertigkeiten trainiert, die wir täglich einsetzen, zum Beispiel wenn wir einen Zeitungsartikel lesen (allgemeines Verständnis) oder den Preis für Heizöl suchen (spezifische Informationen).

Detailorientiertes Lesen

Manchmal möchten wir bestimmte Aspekte eines Textes erfassen. Dabei können wir nach gebräuchlichen Kollokationen suchen, uns auf die Satzbildung konzentrieren oder einfach überlegen, für welche Zielgruppe der Artikel geschrieben wurde.

In der Regel werden diese „Mikrokompetenzen“ in der genannten Reihenfolge angewandt, doch es ist auch möglich, zu experimentieren und sich, bevor der Text zum allgemeinen Verständnis gelesen wird, auf Detailinformationen zu fokussieren oder Lernende zunächst zur Entnahme spezifischer Informationen aufzufordern. Probieren Sie es aus!

Seine Fähigkeiten kennen

Lesen und Zuhören sind „passive Fähigkeiten“, während Sprechen und Schreiben „aktive Fähigkeiten“ sind. Lesefertigkeiten werden vor allem dadurch entwickelt, dass Lernende leise für sich lesen. Dies kann zu einer textbezogenen Diskussion führen: Sprachkenntnisse werden durch den Text aktiviert (das hoffen wir), doch gleichzeitig sollte im Blick behalten werden, welche Lesefertigkeiten trainiert werden.

Diskussionsteilnahme

Lesefertigkeiten werden erworben im Foundation Course (Modul 11), im inlingua Language Trainer Certificate Course (Modul 16) und im Advanced inlingua Language Trainer Course (Module 28-29)

Tragen Sie zum Newsletter bei

Wenn Sie einen Artikel verfassen und im „The Language Trainer“ veröffentlichen möchten, senden Sie diesen an lambie@inlingua.com

Nächste Ausgabe

- Fokus Grundkurs: Aktualisierung der inlingua-Methode.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

inlingua®

DANS LE PRÉSENT NUMÉRO

1 Quand il n'est pas permis de parler à voix haute

The Language Trainer

Numéro 2 vol. 1
Septembre 2016

La newsletter inlingua Trainer est nouvelle et est éditée tous les trois mois par inlingua International pour tous les centres linguistiques du monde entier. Elle donne des informations au sujet de différents aspects de l'apprentissage linguistique et se destine aux formateurs. La newsletter étant envoyée aux centres linguistiques inlingua sous la forme d'un fichier pdf, vous avez donc la possibilité de la retransmettre par voie électronique à vos collaborateurs ou bien de la lire pendant vos pauses café dans la salle des formateurs à condition d'y déposer quelques exemplaires imprimés. Les formateurs se voient invités à donner leur avis au sujet des articles de la newsletter et/ou à envoyer eux-mêmes des articles que l'on pourra évoquer ensuite dans de futurs numéros.

QUAND IL N'EST PAS PERMIS DE PARLER À VOIX HAUTE

Le nouveau style de la formation linguistique d'inlingua implique l'intégration de la lecture et de l'écoute (et, parfois, de l'écriture) dans le cadre d'un cours.

Instinctivement, de nombreux formateurs auront tendance à demander à l'un de leurs apprenants de lire un texte à voix haute pendant que les autres écoutent. Ceci s'explique par le sentiment latent qu'il devrait y avoir certaines activités audibles qui se déroulent dans la salle de classe (après tout, la parole est la compétence principale sur laquelle nous faisons porter la priorité) et par une propension profondément enracinée en nous à circonscrire le temps de parole du formateur (TTT) à un strict minimum. Examinons cependant, avec exactitude, quelles compétences les apprenants sont censés acquérir ici.

La lecture par un apprenant consiste à pratiquer la lecture à voix haute, tandis que les autres apprenants pratiquent la lecture en écoutant. Y a-t-il là des compétences qui soient utiles pour la vie quotidienne ? Eh bien, à moins que votre classe ne consiste exclusivement en présentateurs potentiels du journal et d'émissions à la télévision et à la radio, ou à moins que vous ne donniez des exemples de prononciation de mots ou de phrases particuliers, ce n'est probablement pas le cas. Autrement dit, qu'entendons-nous donc par 'compétences de lecture' et comment les apprenants peuvent-ils les acquérir ?

Les compétences de lecture les plus utiles sont la lecture à des fins de compréhension générale, la lecture pour obtenir des informations spécifiques et, dans le cas qui nous intéresse, la lecture pour cerner des détails. Regardons cela d'un peu plus près.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

La lecture à des fins de compréhension générale

Il est important, à ce propos, que les apprenants savent pourquoi ils lisent ; par conséquent, donnez-leur un exercice à l'avance. Il est de bonne politique de susciter tout d'abord un intérêt et de contrôler la compréhension de certains des mots ou des expressions les plus difficiles avant que vous ne commenciez à lire. N'exagérez toutefois pas cela, car l'une des aptitudes que les apprenants se doivent d'acquérir est la compréhension du sens dans un contexte. Des questions typiques pour une compréhension générale peuvent être 'Où Jan vit-elle pour le moment ?', 'Où projette-t-elle de déménager ?', 'Que va-t-elle emmener avec elle ?'. Les apprenants doivent lire le texte ou une partie du texte rapidement. C'est une bonne idée que de donner une certaine limite de temps pour cette activité, de façon à ce qu'ils ne s'attardent pas sur des questions de lexique, mais lisent plutôt le texte simplement pour comprendre ce dont il s'agit. Une fois que vous avez établi les réponses aux questions générales, vous pouvez demander aux apprenants de lire de nouveau le texte, cette fois-ci en faisant porter la priorité sur l'information spécifique.

La lecture pour l'obtention d'informations spécifiques

Encouragez les apprenants à extraire certaines informations factuelles comme 'Quel est le coût d'un billet aller simple ?' ou 'Pendant combien de temps projette-t-elle de vivre à l'étranger ?'.

De cette manière, les élèves apprennent à pratiquer les compétences de lecture que nous utilisons à des fins quotidiennes comme la lecture d'un article de journal (compréhension générale) ou la recherche du prix du fuel (information spécifique).

La lecture pour cerner des détails

Il arrive que nous souhaitions faire porter la priorité sur une caractéristique particulière d'un texte. Il peut s'agir de la recherche de collocations communes, de faire porter la priorité sur la construction d'une phrase ou, tout simplement, de répondre à la question de savoir à l'intention de qui cet article a été écrit.

Habituellement, ces « microcompétences » sont appliquées dans l'ordre décrit, mais il est également possible de faire des expériences en faisant porter la priorité sur des détails du texte avant qu'on l'ait lu ou de demander aux apprenants d'extraire une information spécifique avant de lire le texte à des fins de compréhension générale. Essayez cela !

Connaissez vos compétences

La lecture et l'écoute sont des 'compétences passives', tout comme la parole et l'écriture sont des 'compétences actives'. Les compétences de lecture sont essentiellement développées en faisant lire un texte par les apprenants en silence, à leur intention personnelle. Ceci peut déboucher sur une discussion au sujet du texte : en faisant pratiquer la langue à partir du texte (nous espérons que cela marche), mais il est important d'être bien conscient de la nature des compétences de lecture que l'on se propose de mettre en pratique.

Participez aux discussions

Les compétences de lecture sont le thème prioritaire du Foundation Course (Module 11), du inlingua Language Trainer Certificate Course (Module 16) et du Advanced inlingua Language Trainer Course (Modules 28-29)

Contribuez à la newsletter

Si vous souhaitez rédiger un article et le voir publié dans «The Language Trainer», envoyez-le à lambie@inlingua.com

Prochain numéro

► Comment lire en classe lorsqu'il n'est pas permis de parler à haute voix ?

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

inlingua®

EN ESTE NÚMERO

1 Cuando hablar en voz alta no está permitido

The Language Trainer

Número 2 Volumen 1
Septiembre de 2016

El boletín de noticias «The Language Trainer» es la nueva publicación trimestral de inlingua International para sus centros de todo el mundo. El boletín aborda temas de enseñanza de idiomas y está dirigido al personal docente. Se envía como documento PDF directamente a los centros inlingua, que pueden reenviarlo a su personal en formato digital o imprimirlo y dejar varias copias en la sala de profesores para leer tomando un café. Los profesores están invitados a responder a los artículos del boletín, o a enviar contribuciones para su inclusión en ediciones posteriores.This first issue presents the new inlingua trainer-training Academy.

CUANDO HABLAR EN VOZ ALTA NO ESTÁ PERMITIDO

El nuevo estilo de enseñanza de idiomas de inlingua implica la integración de la comprensión lectora y la comprensión auditiva (y, algunas veces, la expresión escrita) en una misma lección.

Muchos profesores instintivamente pedirán a uno de los alumnos que lea un texto en voz alta mientras los demás escuchan. Esto se deriva de la percepción generalizada de que debería realizarse alguna actividad auditiva en el aula (después de todo, la expresión oral sigue siendo la principal habilidad en que nos centramos), y de una disposición arraigada a reducir al mínimo el tiempo de habla del profesor. Sin embargo, vale la pena examinar detenidamente qué habilidades son las que los alumnos están adquiriendo en esta situación.

El alumno que lee está practicando la lectura en voz alta, y los demás alumnos están practicando la lectura mientras escuchan. ¿Son estas habilidades útiles para el día a día? Pues bien, a menos que tengamos una clase llena de aspirantes a presentadores de radio o televisión, o estemos ejemplificando la pronunciación de palabras o expresiones particulares, probablemente no. Entonces, ¿qué queremos decir con «habilidades de comprensión lectora»? ¿Y cómo pueden adquirirlas los alumnos?

Las habilidades de comprensión lectora más provechosas son la lectura para la comprensión general, la lectura para la localización de información específica y, para nuestros fines, la lectura con atención al detalle. Profundicemos un poco en el asunto.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

Lectura para la comprensión general

Es importante aquí que los alumnos sepan por qué están leyendo, por lo que aconsejamos que se les asigne una tarea previamente. Una buena estrategia es la de generar interés en un primer momento, y comprobar la comprensión de algunas de las palabras o expresiones más difíciles antes de que usted comience a leer. Sin embargo, tampoco se extienda demasiado en este paso, pues una de las habilidades que los alumnos deben desarrollar es la de comprender significados en sus contextos. Preguntas típicas de comprensión general podrían ser «¿Dónde está viviendo Jan en este momento?», «¿A dónde está planeando mudarse?» o «¿Qué piensa llevarse consigo?». Los alumnos deberían leer el texto o parte del texto rápidamente. Una buena idea es darles un límite de tiempo para la actividad, de modo que no se entretengan demasiado con los elementos léxicos, sino que simplemente lean el texto para comprender de qué trata. Una vez que ha obtenido las respuestas a las preguntas generales, podría pedirle a los alumnos que lean el texto de nuevo, pero esta vez centrándose en una información específica.

Lectura para la localización de información específica

Invite a los alumnos a extraer información objetiva del tipo «cuál es el precio de un billete de ida» o «cuánto tiempo está planeando vivir en el extranjero».

De este modo, los alumnos aprenden a practicar las habilidades de comprensión lectora que utilizamos en situaciones del día a día, como leer un artículo periodístico (comprensión general) o buscar el precio del combustible de calefacción (información específica).

Lectura con atención al detalle

A veces, queremos concentrarnos en una característica concreta de un texto. Esto puede consistir en buscar unidades fraseológicas, centrarse en la construcción de una frase, o simplemente determinar para qué receptor se escribió el artículo.

Normalmente, estas «microhabilidades» se aplican en el orden descrito, pero también es posible experimentar centrándose en detalles del texto antes de que se haya leído, o pedir a los alumnos que extraigan información específica antes de la lectura orientada a la comprensión general. ¡Atrévanse a experimentar!

Conozca sus habilidades

La comprensión lectora y la comprensión auditiva son «habilidades pasivas», mientras que la expresión oral y la expresión escrita son «habilidades activas». Básicamente, las habilidades de comprensión lectora se desarrollan mediante la lectura individual en silencio por parte de los alumnos. Esto puede conectarse con un debate sobre el texto, que activaría el vocabulario contenido en este (es lo deseable), pero es importante no perder de vista cuáles son las habilidades de comprensión lectora que se están practicando.

Súmese al debate

Las habilidades de comprensión lectora se abordan en profundidad en el Foundation Course (Módulo 11), el inlingua Language Trainer Certificate Course (Módulo 16) y el Advanced inlingua Language Trainer Course (Módulos 28-29)

Contribuya al boletín

Si usted quiere escribir un artículo apropiado para el boletín de inlingua “The Language Trainer” y desea que lo publiquemos, envíelo a lambie@inlingua.com.

En el siguiente número

► El Foundation Course a fondo: actualizando el método inlingua.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

inlingua®

IN QUESTO NUMERO

1 Quando non è consentito leggere ad alta voce

The Language Trainer

Numero 2 vol. 1
settembre 2016

La newsletter inlingua Trainer è una nuova pubblicazione trimestrale di inlingua International che si rivolge ai suoi centri in tutto il mondo. La newsletter affronta argomenti che riguardano la formazione linguistica ed è destinata agli insegnanti. La newsletter, pubblicata in formato pdf, si rivolge direttamente a tutti i centri inlingua e può essere distribuita agli insegnanti per via elettronica o essere stampata in più copie da mettere a disposizione nella sala insegnanti per una lettura durante la pausa caffè. Gli insegnanti sono invitati a rispondere alle questioni poste negli articoli pubblicati o ad inviare direttamente un loro contributo da includere nei numeri successivi.

QUANDO NON È CONSENTITO LEGGERE AD ALTA VOCE

Il nuovo stile inlingua per l'insegnamento delle lingue straniere integra, durante le lezioni, la lettura e l'ascolto (talvolta anche la scrittura).

Istintivamente molti insegnanti chiedono ad uno degli allievi di leggere ad alta voce un testo mentre gli altri ascoltano. L'insegnante ricorre a tale metodo perché vuole che in classe ci sia un'attività orale (del resto il parlare è la competenza sulla quale ci concentriamo maggiormente) e anche perché vuole ridurre al minimo la produzione orale da parte dell'insegnante (TTT). Vediamo, ora, in dettaglio quali competenze gli allievi possono acquisire utilizzando questo metodo.

L'allievo che legge si esercita nella lettura ad alta voce e gli altri la esercitano mentre lo ascoltano. Sono queste le competenze utili che servono tutti i giorni? Se non avete una classe piena di probabili futuri presentatori radio-televisivi o volete fare esercizio sulla pronuncia di parole o frasi particolari, allora, molto probabilmente non lo sono. Allora ci dobbiamo chiedere cosa significa "competenza nella lettura" e come gli allievi possano acquisirla.

Le competenze più utili nella lettura sono quelle che consentono una migliore comprensione generale, di comprendere informazioni specifiche e, in alcuni casi per nostri scopi, anche quelle dettagliate. Guardiamo più da vicino il tutto.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved

La lettura per la comprensione generale

È importante far comprendere all'allievo a cosa serva la lettura, assegnandogli in precedenza un compito preciso. È buona prassi, prima d'iniziare a leggere, suscitare interesse per il testo e controllare che gli allievi abbiano compreso bene le parole e le espressioni più difficili. Non bisogna, comunque, esagerare, poiché la cosa importante per l'allievo è capire il significato dal contesto. Le domande per la comprensione generale potrebbero essere "dove vive Jan attualmente", "dove vuole trasferirsi" e "cosa porterà con sé". Gli allievi dovrebbero leggere il testo, o una parte di esso, in maniera rapida. Consigliamo di dare un limite di tempo per la lettura in modo che gli allievi non si blocchino su problemi lessicali ma leggano il testo per capire, piuttosto, di cosa si parli. Una volta individuate le risposte alle domande generali, si potrà chiedere agli allievi di rileggere il testo, concentrandosi, questa volta, sulle informazioni specifiche.

La lettura per informazioni specifiche

Incoraggiate gli allievi ad estrapolare alcune informazioni specifiche del tipo "quanto costa un biglietto di solo andata?" o "per quanto tempo pensa di rimanere all'estero?"

In questo modo, gli allievi si esercitano nella lettura per acquisire le competenze più utili nella vita quotidiana come leggere un articolo di giornale (comprensione generale) o per conoscere il prezzo del gasolio da riscaldamento (informazione specifica).

La lettura per i dettagli

Alcune volte vogliamo concentrarci su un dettaglio di un testo, come, ad esempio, una collocazione comune, la costruzione di una frase o semplicemente a chi è diretto l'articolo.

Normalmente queste micro competenze vengono insegnate seguendo l'ordine descritto in precedenza ma è anche possibile fare un esperimento concentrandosi dapprima sui dettagli del testo o chiedendo agli allievi di estrapolare informazioni specifiche prima ancora di averlo letto nell'ottica di una comprensione generale. Provateci!

Conoscere le proprie competenze

La lettura e l'ascolto sono delle "competenze passive" mentre parlare e scrivere sono delle "competenze attive". Le competenze nella lettura si acquisiscono quando l'allievo legge per conto proprio in silenzio. Successivamente si potrà discutere del testo usando i termini in esso contenuti (almeno lo speriamo) ma è importante conoscere quali competenze nella lettura si esercitano. 4 © 2016 inlingua International Ltd

Discuti con noi

Nel Foundation Course, modulo11, nel inlingua Language Trainer Certificate Course, modulo 16 e nel Advanced inlingua Language Trainer Course, moduli 28-29, ci si concentra sulle competenze nella lettura.

Contribuisci alla newsletter

Se vuoi scrivere un articolo per "The Language Trainer" e desideri che sia pubblicato invialo a lambie@inlingua.com

Numero seg.

► Focus sul Corso di Base (Foundation Course): come aggiornare il metodo inlingua.

© 2016 inlingua International Ltd | All rights reserved